Fundația Umanitară
«Triumful Inimii»

Str. Tiberiu-Botlik, Nr. 12-14
RO-325300 Bocșa
Caraș-Severin

+40 255 556 482 Tel.
+40 728 066 757 Mobil
danielacismaneantu@yahoo.com

osteuropahilfe
Internationales Hilfswerk «Triumph des Herzens»

Geschäftsstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln

Tel. +41-55-422 39 86
Mobil +41-79-223 33 13
osteuropa-hilfe@bluewin.ch
www.osteuropahilfe.ch

Kinderzentrum Bocsa - Jahresbericht 2023

Geschätzte Wohltäter und Gönner

Seit vielen Jahren können wir uns dank Ihrer grosszügigen Unterstützung im Kinderzentrum in Bocsa um viele benachteiligte Kindern kümmern, welche aufgrund ihrer Herkunft keine Chance hätten, ihre familiären und sozialen Strukturen zu überwinden und den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. Kinder, die arm geboren wurden, bleiben in der Regel ihr ganzes Leben lang arm, wenn sie keine Unterstützung erhalten. Das Kinderzentrum ist deshalb für die meisten dieser Kinder die einzige Chance auf ein besseres Leben.

Im Kinderzentrum in Bocsa werden täglich über 100 Kinder aus der Region betreut. Die meisten von ihnen kommen aus sozial schwachen und kinderreichen Familien oder aus Roma-Familien, die in grösster Armut leben. In vielen Familien mangelt es am Allernötigsten. In der ärmsten Gegend der Stadt gibt es kein Wasser, keine Kanalisation und in den meisten Häusern keine Elektrizität. Die Arbeitslosigkeit der Bevölkerung beträgt immer noch weit über 50%.

Unser besonderes Augenmerk gilt der **Ausbildung und der sozialen Kompetenz**, welche die Kinder durch die verschiedenen Angebote des Kinderzentrums erhalten. Das primäre Ziel ist es, diesen Kindern durch die verschiedenen Angebote des Zentrums die Fähigkeiten zu vermitteln, ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben zu führen, damit sie dem Kreislauf der Armut entrinnen können.

Viele Kinder kommen ins Zentrum, weil sie hier eine warme Mahlzeit erhalten, tagsüber bleiben können und gut behandelt werden. Einzelne Kinder, die hier betreut werden, sind Analphabeten. Die Kinder werden von Fachlehrern in verschiedenen Fächern unterrichtet. Dazu gehören Nachhilfestunden in Rumänisch, Mathematik, Geschichte und Englisch. Daneben wird auch Tanz und Musik unterrichtet. In Zusammenarbeit mit den Kreisschulen werden begabte Kinder zusätzlich gefördert, damit sie zu Vorbildern für ihre engsten Freunde und Kollegen werden. Das Kinderzentrum ist zu einem wichtigen Treffpunkt für das gemeinschaftliche Zusammensein der Kinder geworden, die hier nebst familiärer Betreuung viel Spass und Spiel miteinander erleben.

Das Kinderzentrum wurde vor 18 Jahren mit Fördermitteln der Osteuropahilfe gebaut und wird seither selbständig von der lokalen Stiftung «Triumful Inimii» geführt. Rund 15 Mitarbeiterinnen und Betreuer kümmern sich liebevoll um die Kinder und begleiten sie bis zum erfolgreichen Berufsabschluss. Das Kinderzentrum ist staatlich anerkannt und gilt als zukunftsweisendes Pilotprojekt zur Förderung von Kindern aus ärmsten Verhältnissen.

Eines unserer wichtigsten Anliegen ist es, die Kinder durch gezielten **Nachhilfeunterricht** zu fördern, damit sie den Schulabschluss schaffen. Dazu gehören Nachhilfestunden in Rumänisch, Mathematik, Geschichte und Englisch. Die Lehrer des Zentrums helfen den Kindern sich in den Fächern zu verbessern, wo sie am schwächsten sind. Daneben wird auch Tanz und Musik unterrichtet.

Für viele Familien ist das Zentrum auch eine grosse soziale Hilfe, weil die Kinder täglich eine warme und kräftige Mahlzeit erhalten. Wir achten auf eine **gesunde und ausgewogene Ernährung** mit ausreichend Kohlehydraten, Gemüse, Obst und Salat. Und selbstverständlich darf es auch mal was Süsses sein!

Das Kinderzentrum bietet **Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen, lernschwachen oder behinderten Kindern** ein Umfeld, in welchem sie Zuneigung, soziale Integration und individuelle Förderung erfahren. Das Ziel und die Aufgabe des Zentrums ist es, die Lebensqualität solcher Kinder zu erhöhen und Bildungsprogramme bereitzustellen, die auf ihr Alter, ihre Bedürfnisse, ihr Entwicklungspotenzial und ihre Besonderheiten zugeschnitten sind. Derzeit besuchen rund 100 Kinder das Tageszentrum, wo sie von folgenden nicht-formalen Bildungsaktivitäten profitieren:

- Hausaufgabenbetreuung duch qualifizierte Lehrer (Rumänisch, Mathematik, Geschichte und Englisch)
- Soziale und Freizeitaktivitäten (Sport, Spiel, Exkursionen, gemeinsame Anlässe)
- Individuelle Förderung und persönliche Entwicklung in der Gruppe
- Miteinbezug des familiären und schulischen Umfeldes (Rücksprache mit Lehrern und Eltern)
- Warme Mahlzeiten und Körperhygiene
- Transport von der Schule zum Zentrum und vom Zentrum nach Hause

Die Kinder erhalten Begleitung und Unterstützung in ihrer Entwicklung durch Fördermassnahmen wie:

- Bereitstellung von Arbeitsmitteln, die für die tägliche Thematik spezifisch sind (differenzierte Arbeitsaufgaben, Arbeitsblätter, Bildergeschichten, Pinnwand mit den Werken der Kinder).
- Ermutigung, Anleitung und Stimulierung der Eigeninitiative der Kinder, die verschiedenen Angebote des Zentrums in Anspruch zu nehmen, indem sie angeregt werden, Fragen zu stellen, sich an Diskussionen zu beteiligen, Antworten zu formulieren, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu respektieren.
- Festigung des schulischen Unterrichtstoffes durch individuelle Betreuung und fachliche Nachhilfe.

Einer der Gründe, warum so viele Kinder sozial benachteiligter Familien die Schule abbrechen und keinen Beruf erlernen, liegt darin, dass sie nie einen **Kindergarten** besucht haben und daher Schwierigkeiten haben, den Anforderungen an den Unterricht gerecht zu werden.

Der Kindergarten ist für Kinder eine wichtige vorschulische Vorbereitung, in der sie lernen, gemeinschaftlich zusammenzuarbeiten und die Grundregeln für den späteren Schulbesuch zu verinnerlichen. Bei vielen Kindern, die im Kinderzentrum betreut werden, fehlen diese Voraussetzungen, was den Unterricht für alle erschwert. Aus diesen Gründen war es naheliegend, einen Kindergarten für die jüngsten Kinder einzurichten, damit diese auf den späteren Schulbesuch vorbereitet und altersgerecht betreut werden können. Betreut von zwei Kleinkinder-Erzieherinnen besuchen seither rund 35 Kinder aus Bocsa den Kindergarten des Kinderzentrums.

Sport und Spiel sind wohl die einfachsten und effizientesten Methoden, um den Kindern Teamplay und Fairness beizubringen und ihnen gleichzeitig eine Leidenschaft im Leben zu vermitteln. Wann immer es das Wetter zulässt, verbringen die Kinder ihre Freizeit auf dem Sportplatz, wo sie sich nach Belieben austoben können. Der Sportplatz und der Pavillion mit Spielräumen steht auch den Kindern von Bocsa zur Verfügung.

Kinder sind neugierig und voller Tatendrang. Sie probieren aus, wollen ihre Umwelt erleben und diese durch Bewegung erfahren. Durch gemeinsame sportliche Aktivitäten werden ihre koordinativen Fähigkeiten herausgefordert, ihre soziale Kontakte verbessern sich und nicht zuletzt können sie ihren Bewegungsdrang stillen.

Im Verlauf des Jahres unternehmen wir mit den Kinder eine Vielzahl von **Exkursionen**. Seien es Ausflüge in den Wald, in die örtliche Bäckerei, wo die Kinder zuschauen dürfen, wie Brot gebacken wird oder den gemeinsamen Besuch eines Theaters. Hier besuchen die Kinder ein nahegelegenes Kloster und erleben einen Teil ihrer Kultur.

Theater verknüpft Sprache, Musik und bildende Kunst. Inszenierung, Auftritt und Rollenspiel: Die Kunst des Schauspiels fördert alle wesentlichen sozialen und kulturellen Fertigkeiten, die im gesellschaftlichen und beruflichen Alltag gebraucht werden. Ganz abgesehen vom Spass, den die Kinder dabei haben.

Der Besuch im **Zoo** bereitet nicht nur Freude, sondern ist auch pädagogisch wertvoll. Die Kinder können Tiere entdecken, die sie ansonsten wahrscheinlich nie sehen würden. Und er bietet Gelegenheit über Artenschutz, Arterhalt und den Schutz unserer Umwelt zu sprechen. Für die Kinder ist er in jeder Hinsicht ein Erlebnis.

Wir besuchen mit den Kindern auch Handwerksbetriebe, damit sie einen Einblick in die verschiedenen Berufe erhalten, die sie eines Tages erlernen können. Auf diese Weise öffnen sich Horizonte. Beim Besuch in der lokalen **Schreinerei** lernen die Kinder die Verarbeitung von Holz in allen seinen Varianten kennen. Wie aus einfachen Holzbrettern Tische, Stühle und Schränke gefertig werden, ist für Kinder spannend und aussergewöhnlich.

Feiertage und Feste sind meist die absoluten Höhepunkte im Verlauf des Jahres. Die Kinder freuen sich schon Wochen im Voraus auf die Anlässe und helfen eifrig bei den Vorbereitungen. Die Kinder erfahren so, welche Rolle alte Traditionen spielen und auch, welche Hintergründe hinter den Festen stecken.

Geburtstage sind freudige Ereignisse, ein Ehrentag für jedes Kind. Mit dem Feiern des Geburtstags vermitteln wir dem Kind Wertschätzung: Du bist uns hier sehr wichtig, du wirst wahrgenommen, wir freuen uns alle mit dir! Darüberhinaus gibt es zur Freude aller ein Stück köstlichen Kuchen aus der Küche des Zentrums.

Der **Elternbesuchstag** wird von den Eltern der Kinder sehr geschätzt und bietet ihnen die Möglichkeit, die Angebotsvielfalt und die Arbeit des Kinderzentrums besser kennenzulernen. Der Austausch mit den Eltern schafft Vertrauen und vertieft unseren Kontakt zur Familie der Kinder, die dadurch eng in die Entwicklungsarbeit ihrer Kinder miteinbezogen werden können. Und es fördert das Ansehen unserer Fördereinrichtung in der Gemeinde.

Das Kinderzentrum ist staatlich anerkannt und gilt als zukunftsweisendes Pilotprojekt zur Förderung von Kindern aus ärmsten Verhältnissen. Es ist uns deshalb wichtig, unsere Arbeit im rumänischen Schulsystem bekanntzumachen um darauf hinzuwirken, dass sich der Staat finanziell noch stärker daran beteiligt. Wir haben dieses Jahr einen **Erfahrungsaustausch mit Lehrerinnen und Erziehern aus der Region** initiiert, welcher grosse Beachtung gefunden hat und uns helfen wird, das Kinderzentrum längerfristig im rumänmischen Erziehungssystem zu verankern.

Um uns mit den Strukturen und Mechanismen der **europäischen Förderungsmittel** vertraut zu machen, haben wir am Projekt «Märchen und Geschichten für Kinder und Erwachsene» in Partnerschaft mit Lehrkräften aus der Republik Moldavien teilgenommen und sind Partner des europäischen eTwinning-Projekts «Let's code for Erasmus day» geworden, in welchem Programmier-/Robotikveranstaltungen, Kunst- und Sprachaktivitäten mit Lehrkräften und Schülern aus ganz Europa organisiert und geteilt werden.

Jedes Jahr werden durch das Kinderzentrum **6-8 Sattelschlepper mit Hilfsgütern** an die ärmsten Familien der ganzen Region verteilt. Wir unterstützen auch Schulen, Spitäler, Kinder- und Altenheime mit entsprechenden Sachspenden. Besonders Kleidung, Schuhe, Schulmaterialien, Bettzeug, aber auch Einrichtungsgegenstände wie Betten, Tische, Stühle, Schränke oder Haushaltwaren werden an die verarmte Bevölkerung abgegeben.

Seit 13 Jahren unterstützen wir im Kinderzentrum **Mütter mit Kleinkindern in Not**. Schwangere Frauen und Mütter von Kleinkindern können sich im Zentrum registrieren lassen und erhalten regelmässige Unterstützungspakete, welche alles enthalten (Windeln, Babynahrung, Babykleider, etc.), was sie für die Pflege ihrer Kinder benötigen. Mehrere hundert solcher Pakete wurden auch dieses Jahr an bedürftige Frauen abgegeben.

Ältere Menschen ohne jede Hilfe, verwitwete Mütter, Waisenkinder und kinderreiche Familien erhalten jedes Jahr zur Weihnachtszeit **Lebensmittel- und Weihnachtspakete**. Die Pakete enthalten Nahrungsmittel für eine Woche und werden in Luxemburg von der Organisation «Kanner an Familljenhellef» bereitgestellt. Freiwillige Helfer verteilen jedes Jahr in Bocsa und den umliegenden Regionen mehrere tausend solcher Lebensmittelpakete.

In den letzten zwei Jahren sind die Lebensmittel- und Energiepreise um fast die Hälfte gestiegen. Mehr als Dreiviertel des Einkommens müssen für Lebensmittel und Wohnkosten aufgewendet werden. Immer mehr Familien sind auf konkrete Unterstützung angewiesen. In Zusammenabeit mit den Sozialämtern stellen wir Listen der bedürftigsten Familien zusammen, welche diese Lebensmittelpakete als essentielle Nothilfe benötigen.

Viele Menschen leben nach wie vor am Rand des Existenzminimums in unwürdigsten Verhältnissen. Seit vielen Jahren unterstützen wir die ärmsten Familien in Bocsa und den umliegenden Regionen mit Hilfsgütern.

Im Namen aller Kinder, Familien und Menschen in Not, welche wir dank Ihrer grossherzigen Fördermittel unterstützen können, möchten wir Ihnen von Herzen danken. Ohne Ihre Hilfe und langjährige Unterstützung wären wir nie in der Lage gewesen, das Leben so vieler Kinder und Familien nachhaltig zu verbessern.

Mit tiefster Wertschätzung und aufrichtiger Dankbarkeit,
Daniela Cismaneantu
Leiterin des Kinderzentrums in Bocsa